



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006



»... unsere Schritte
zu lenken auf den Weg
des Friedens« (Lk 1,79)

Ihre Weihnachtsgabe schenkt Hoffnung und Zukunft!
Für die Menschen in Lateinamerika.

ADVENIAT



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Weihnachten und Neujahr

Wir laden ein zum Gottesdienst

3. Adventssonntag „Gaudete“

17. Dezember

10.00 Uhr Messfeier mit Bußgottesdienst

10.00 Uhr Kinderkirche JES im Gemeindehaus

Samstag

23. Dezember

18.00 Uhr Messfeier

4. Adventssonntag/Heilig Abend

24. Dezember

10.00 Uhr Messfeier

16.30 Uhr Kinderchristmette

22.00 Uhr Christmette

Weihnachten

25. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Zweiter Weihnachtsfeiertag

Hl. Stephanus

26. Dezember

10.00 Uhr Messfeier mit Segnung des „Johannes-Weines“

Samstag

30. Dezember

18.00 Uhr Messfeier

18.00 Uhr Messfeier

Sonntag Hl. Silvester

31. Dezember

10.00 Uhr Messfeier

18.00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Neujahr /Hochfest der Gottesmutter Maria

1. Januar
10.00 Uhr Messfeier

Samstag Fest der Hl. Dreikönige

6. Januar
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern
18.00 Uhr Sternsinger-Ab-schluss-Gottesdienst

Sonntag Taufe des Herrn

7. Januar
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Tauferneuerung



Gnadenreiche Festtage und zum Neuen Jahr: Gottes reichen Segen!

Herzlich sage ich ein dankbares „Vergelt's Gott“
zusammen mit den beiden Katechetinnen, den
Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des
Pfarrgemeinderats, aller Sachausschüsse und des
Kirchenchores – für alles Gute, das im zu Ende
gehenden Jahr zum Aufbau einer liebenswürdigen,
lebenswerten und lebendigen Gemeinde beigetragen
hat.



Ihnen allen wünsche ich gesegnete Adventstage, ein gnadenreiches
Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr 2007: Friede und Zufriedenheit,
Gesundheit, Zuversicht und über allem Gottes reichen Segen!

Ihr Pfarrer

Johannes-Wolfgang Martin
und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Vorsätze fürs Neue Jahr



Vorsätze fürs Neue Jahr - gibt's viele. Wie wär's mal mit der Bibel?! „2007 – mein Jahr mit der Bibel“. - Sagen Sie sich selber: Ich habe dieses Buch nicht nur im Bücherschrank, ich nehme es zur Hand und nutze es. Ich will die Bibel (durch-)lesen!

Die Heiligen Schriften des Alten und Neue Bundes haben zusammen 1.189 Kapitel, 31.175 Verse und ca.3 Millionen Buchstaben. Ein geübter Leser braucht etwa 60 bis 70 Stunden, um die Bibel vollständig zu lesen.

Wer täglich 3 bis 4 Kapitel liest, braucht etwa ein Jahr. – Wie wär's? 2007: mein Bibel-Jahr!

Ein neues Kirchenjahr

(jwm) Mit dem ersten Advents-Sonntag beginnt alljährlich ein neues Kirchenjahr, das jeweils bis zum Christkönigs-Fest dauert. In allen Gottesdiensten werden jetzt für die kommenden Monate ein ganzes Jahr lang die Schrifttexte der Frohbotschaft aus dem 'gebildeten' Lukas-Evangelium vorgelesen.

Einführung zum Lukas-Jahr 2007

.. Lukas schreibt an uns ... der Evangelist Lukas schreibt an uns... der Evangelist Lukas schreibt...

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrgemeinde ‚Christus, unser Friede‘!

Gestatten Sie mir, dass auch ich mich kurz vorstelle: In den beiden vergangenen Jahren haben sich meine Kollegen Matthäus und Markus Euch vorgestellt. Mein Name ist Lukas. Ich werde Euch in diesem Jahr mit meinem mit meinem Evangelium begleiten. „Lesejahr C“ sagen die Fachleute heutzutage dazu. „C“, weil meine Frohbotschaft als drittes Evangelium im Neuen Testament steht, - nach Matthäus und Markus und vor Johannes. - Damit Ihr meine Botschaft besser versteht, möchte ich Euch ein wenig von mir erzählen:



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Ich bin Lukas und ich war wie mein älterer Kollege Markus jahrelang der Begleiter des Völkerapostels Paulus als sein Schüler und Dolmetscher. Wie ich gleich am Anfang notiere, habe ich mein Evangelium geschrieben nach gründlicher Prüfung und ausgiebigen Forschungen aufgrund der veränderten Situation in der jungen Kirche etwa 50 Jahre nach der Auferstehung Jesu und den jetzt brennenden Fragen, die die Menschen beschäftigten, und über die ich mit meinen Freunden viel gesprochen habe.

Doch zunächst zurück: Ich bin in Antiochien in Syrien zur Welt gekommen. Meine Eltern waren Heiden und gehörten nicht zum Volk Israel. Um das Jahr 40 wurde ich Christ, da ich über andere Christen zum Glauben an Jesus gefunden habe; Jesus selbst habe ich leider nie gesehen. Aber ich habe viel über Jesus gehört und gelesen. Zwischen den Jahren 80 und 90 'mein' Evangelium geschrieben, weil ich mithelfen wollte, dass der christliche Glaube mehr Überzeugungskraft gewinne und sich niemand mehr bei seinen gebildeten Freunden schämen muss, nur weil er Christ ist; unser Glaube an die Auferstehung ist kein Hirngespinnst, sondern zuverlässig und wahr. Ich hab's geprüft.

Als Arzt war mir die Prüfung der Fakten und die genaue Darstellung der Ereignisse immer wichtig. Ebenso lagen mir die Menschen mit Behinderungen, Arme, Weinende, Zöllner, Hirten, Sünder und 'kleine Leute' immer sehr am Herzen. Von den Menschen wurden sie oft verachtet; Jesus aber hat gesagt, dass Gott sie liebe, und er hat sie das auch spüren lassen – ganz öffentlich. Das schreibe ich; deshalb sagen manche ja auch, dass ich die schönsten Jesus-Geschichten überliefert habe. –

Übrigens: aus meiner Feder stammen auch fast alle Aussagen über Maria, Jesu Mutter und Mutter der Kirche. Mir ging es immer darum, die Menschen auch in späteren Zeiten und fremden Kulturen erleben zu lassen, wie Jesus gelebt und was er gelehrt hat.

Ach ja: fremde Kulturen – als Heidenchrist habe ich vorwiegend für Heidenchristen aus dem griechisch-hellenistischen Kulturraum geschrieben. Jesus aber hat als Jude zunächst zu und für Juden gesprochen.



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Dem musste ich sorgfältig nachgehen, denn ich wollte ja *kein anderes* Evangelium, sondern das *eine Evangelium anders* schreiben. D.h. für meine Hörer verständlich, modern, aktuell. Und dann gab's ja auch noch das Problem mit der Verzögerung der Wiederkunft Christi. Ich habe gezeigt, dass Jesus nicht nur von einer schönen Zukunft redet, sondern dass sich seine Verheißung *heute* erfüllt. Lest mal nach: Lk 2,11; 4,21; 19,9; 23,43.

Meine Leser spürten, dass das im Wirken Jesu begonnene Heilswirken Gottes eine lange Geschichte im Volk Israel hat und jetzt in der Geschichte der Kirche zur Entfaltung kommt und zu 'seiner Stunde', die ER allein kennt (Lk 21, 25-36), zur Vollendung gelangen wird. Die neue Periode der Weltgeschichte hat mit Jesus begonnen; es ist Eure Zeit, die Zeit der Festfreude über die Heimkehr des verlorenen Sohnes zum Vater: der Heidenwelt ins Haus des Gottes Israels (Lk 15,24).

Eine ganz wichtige Botschaft ist für auch die die Rede vom Heiligen Geist. Damit beginnt's, als der Engel Gabriel mit seiner Frohbotschaft zu Maria kommt; und damit endet mein Evangelium: die Christen können nach der Himmelfahrt Jesu eine Gemeinschaft bilden in großer Geschwisterlichkeit. Aus der Kraft des Geistes haben sie begonnen, das Reich Gottes, das Jesus ausgerufen hatte, in die Welt zu tragen und zu verwirklichen. – Davon habe ich dann sehr ausführlich in meinem zweiten Buch, in der Apostelgeschichte, berichtet: von Stephanus, dem Apostelkonzil in Jerusalem, der Bekehrung des Saulus und den großen Missionsreisen des Völkerapostels Paulus

Mir geht es bei allem darum: die Verheißung des Alten Bundes hat in Jesus ihre Erfüllung gefunden; und das mit Jesus begonnene Neue wird sich durch Euch weiter entwickeln und mit Euch der Vollendung entgegengehen.

Das wünsche ich Euch allen und grüße Euch in dieser Adventszeit: der Zeit der besonderen Erwartung des Herrn.

Euer Lukas
Evangelist Jesu Christi



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Buß-Gottesdienste im Advent

Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, auf die Feier der Geburt des Herrn werden in unserer Pfarrgemeinde wieder Buß-Gottesdienste – jeweils integriert in die Eucharistiefeier der Gemeinde - angeboten:

Samstag, 16. Dezember 2006, 18.00 Uhr: Pfarrkirche

Sonntag, 17. Dezember 2006, 10.00 Uhr: Pfarrkirche

Dienstag, 19. Dezember 2006, 16.30 Uhr: BRK-Seniorenheim

Donnerstag, 21. Dezember 2006, 18 Uhr: Pfarrkirche

Samstag, 16. Dezember 2006, ab 17 Uhr: Empfang des Beichtsakraments (sowie jeweils auch im Anschluss an die gemeinsamen Buß-Gottesdienste).

„Trinket das Feuer des heiligen Stephanus!“

„Trinket die Liebe des Johannes!“

*Segnung des 'Johannes-Weines' am
Stephanstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr*

(jwm) Der Lieblingsjünger des Herrn, der Evangelist und Apostel Johannes, ruht bei den Abendmahls-Darstellungen oft in ganz vertrauter Liebe an der Brust Jesu. In vielen Kirchen ist Johannes dargestellt als Evangelist mit dem Evangelien-Buch in der Hand und einem Kelch, aus dem eine Spinne flieht.

Die 'giftige Spinne' galt als Symbol des Bösen, Hässlichen, Ekelhaften.- Hingebungsvolle Liebe und göttlicher Segen vertreiben die 'Spinne': sie bannen das Böse. – Aus dieser Überzeugung hat sich der altchristliche Brauch von der Segnung des 'Johannes-Weines' entwickelt.

„Wein“ ist ein hohes, uraltes Kulturgut. Zeichen der Freude (Ps 104,15), des Lebens (Sir 31,27-30) und der feiernden Gemeinschaft (Joh 2,1-11), Medizin (1 Tim 5,23) und wesentliche Gabe der Liturgie und Gottesdienste.

Am Vortag des Johannes-Festes, am Dienstag, 26. Dezember, wird im Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Pfarrkirche der Johannes-Wein gesegnet: der Wein, der zur Feier der Eucharistie in unserer Pfarrgemeinde im neuen Jahr verwendet wird, sowie auch „ein gutes



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Tröpfchen“, das Sie bei besonderen Gelegenheiten zuhause im Kreise der Familie, mit Nachbarn oder mit guten Freunden trinken dürfen.

Durch die Segnung des Weines erfahren alle, die davon trinken, die Gegenwart Gottes, seine Güte, sein Feuer, seine Liebe, die im Zeichen des gesegneten Johannes-Weines das Böse vernichten, alle Bosheit vertreiben und eine 'vergiftete Atmosphäre' verwandeln. Der Johannes-Wein schenkt neue Gemeinschaft, erneuert alte Freundschaften und verheißt Gottes reichen Segen.

Zur Segnung des 'Johannes-Weines' dürfen Sie Ihren Wein zum Gottesdienst mitbringen – und für Ihre Kinder natürlich auch Säfte.



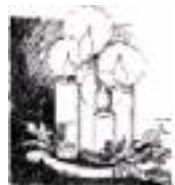
Zu unserer **Adventsfeier**

am Freitag, den 8. Dezember 2006, laden wir Sie herzlich ein.

Beginn: 14.00 Uhr hl. Messe
anschließend Feier im Gemeindehaus Kontakt

Mit Gedichten, Erzählungen und gemeinsam gesungenen Liedern (mit Akkordeonbegleitung) wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Dieser Nachmittag ist keine Senioren-Veranstaltung, wie oft noch irrtümlich angenommen wird. Es sind alle eingeladen, die Lust und Freude haben zu kommen.



Ausschuss "Senioren und Erwachsenenbildung"



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Einladung zum Gemeinde-Empfang

Alle ehrenamtlich Tätigen sind zusammen mit den nebenamtlich und hauptamtlich Beschäftigten zum Neujahrs-Empfang der Pfarrgemeinde eingeladen am **Samstag, 13. Januar 2007:**

18 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Empfang mit Abendessen im Gemeindehaus „Kontakt“.

Wie beim letzt jährigen Neujahrs-Empfang vereinbart, werden keine einzelnen Einladungen eigens verschickt.

Fühlen Sie sich über unseren Gemeindebrief herzlich eingeladen! Melden Sie sich bitte (mit dem beiliegenden Anmeldezettel, telefonisch oder per e-mail) an und kommen Sie! Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfarrgemeinderat

Bitte beachten Sie das beiliegende Einladungsschreiben!

Erwachsenen-Bildung - Vorschau

Näheres jeweils in den Vermeldungen und am Aushang:

Krippenfahrt

Sonntag, 7. Januar 2007: Abfahrt 13.00 Uhr an der Pfarrkirche.

Wir besuchen Weihnachtskrippen in Bonlanden und Gutenzell. Abschluss: Stärkung bei Kaffee und Kuchen/Vesper. – Leitung: Pfarrer Martin.

Anmeldung im Pfarrbüro.

Vortrag

Das Buch des Lebens: die Bibel.

Donnerstag, 11. Januar 2007, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt.

Fragen zur Bibel; Erfahrungen mit den Heiligen Schriften des 'Alten und Neuen Testaments'. (Pfarrer Martin)



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Ein Weihnachtsgeschenk:

Acht Tage Toskana und Umbrien - Reise nach Assisi

Franziskus und Benedikt – Glaubenszeugen und Ordensgründer 8-tägige Gemeindereise nach Umbrien

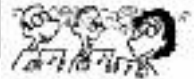
vom 25. April bis 2. Mai 2007. Preis ca. 660 €.

Veranstalter: Stadtpfarrgemeinde „Christus, unser Friede“



Nähere Informationen am Schriftenstand oder bei
Pfarrer Martin

Chorleiterin/Chorleiter gesucht



Frau Fischer, unsere Chorleiterin, erwartet ihr zweites Baby. Mit ihr und ihrer Familie freuen wir uns und wünschen alles Gute. –

Für unseren Kirchenchor suchen wir nun einen neuen Leiter/eine neue Leiterin ab Februar 2007 für mindestens 18 Monate.

Für diese Zeit sucht auch unser **Jugendchor** eine neue Leitung. –
Anfragen an unser Pfarrbüro.

Messintentionen

(jwm) Ein guter Brauch ist es, durch eine so genannte Messintention bei der Eucharistiefeier zusammen mit der ganzen versammelten Gemeinde in einem persönlichen Anliegen Gott um Hilfe anzurufen, ihm für erfahrene Hilfe zu danken oder für Verstorbene zu beten. Diese Anliegen werden jeweils von den Gläubigen dem Pfarrbüro gemeldet.

Wir pflegen diesen alten guten Brauch. – Zum dritten Mal haben wir zusätzlich im ganzen Monat November all Ihrer Anliegen, die Sie als Ihre Gebets-Intentionen abgegeben haben, gedacht. Ihre Opfergabe werden wir wieder der Benediktinerinnen-Abtei St. Erentraud in Kellenried überweisen.



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Engel in unserer Kirche Gebetsengel

(jwm) Seit dem 2. September 2006, dem Schutzengelfest, begrüßt ein Gebetsengel am Hauptportal unserer Pfarrkirche alle Kommenden, nimmt die Gebet und Anliegen der Betenden auf.

trägt sie vor Gott, versichert uns seiner Gegenwart und begleitet alle, die das Gotteshaus wieder verlassen mit seinem Schutz. – Unser Gebetsengel lädt zu Gebet und Betrachtung ein.

Engel-Ausstellung in unserer Pfarrkirche



(jwm) Nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium, am Christkönigs-Sonntag, 26. November, wird in den Pfarrkirche eine Engel-Ausstellung eröffnet.

Die Neu-Ulmer Künstlerin Elfi Frauendorf hat neben dem Gebetsengel eine ganze Engel-Schar geschaffen.

Die Ausstellung bleibt über sie Adventszeit und Weihnachtstage bis 4. Februar 2007 in der Pfarrkirche. Die einzelnen Engelbilder können als Kunstwerke und persönliche Begleiter erworben werden.



Kaffee oder Tee?
Kuchen oder Brezen?
Tratsch und Klatsch
Gymnastik auf dem Stuhl
Geschichten und Gedichte
Reden über Gott und die Welt
Gesellschaftsspiele
Würfel oder Karten?

**Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
in unserem Gemeindehaus Kontakt**

Schauen Sie doch mal rein!
Wir würden uns freuen!



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder

Vorläufiges, amtliches Endergebnis der Wahl der Kirchenverwaltungsmitglieder in unserer Pfarrgemeinde.

Gewählt wurden: Hans Aichmann, Heinz Huber, Bernhard Hummel, Doris Kindermann, Gerlinde Schultze, Dr. Irene Seitz.

Ersatzleute sind: Gerd Bitterolf, Ralf Heinemann, Hans Schreiber.

Wir bedanken uns bei allen für ihre Bereitschaft, für die Wahl zur Kirchenverwaltung zu kandidieren, gratulieren herzlich und wünschen eine gute Zusammenarbeit in diesem wichtigen Gremium zum Wohle der gesamten Pfarrgemeinde!

Sibylle Lauscher
Erste Vorsitzende des
Wahlausschusses

Johannes-Wolfgang Martin
Stadtpfarrer

Pfarrverband unter neuer Leitung

Eine lange Tradition hat die Zusammenarbeit der katholischen Gemeinden auf dem Neu-Ulmer Stadtgebiet. Seit nahezu 30 Jahren ist ein wichtiges Instrument dazu der Pfarrverband Neu-Ulm. Einmütig hat nun dieses Gremium in seiner Herbstsitzung den Ludwigsfelder Stadtpfarrer Johannes-Wolfgang Martin zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Martin löst damit den im Sommer in den Ruhestand verabschiedeten Stadtpfarrer Reinhard Deininger ab. Zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden, Günther Berndt, aus der Stadtmitte-Pfarrei St. Johann, hat Deininger ganz wesentlich das „katholische Gesicht“ Neu-Ulms geprägt.

Beiden scheidenden Vorsitzenden galt der herzliche Dank der Pfarrverbandskonferenz. Im neu gewählten Vorstand, zu dem bis zu vier Personen gehören dürfen, werden Dekan und Stadtpfarrer Markus Mattes sowie Ulrich Hoffmann, Ehe- und Familienseelsorger und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Ulm und Neu-Ulm den neuen Vorsitzenden in seiner Arbeit unterstützen.



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Bei einem dem Anlass angemessenen festlichen Essen wurde nun ganz offiziell die „Stabübergabe“ des alten Vorstands an den neuen vollzogen.

Die Pfarrverbandskonferenz beschloss eine klarere Profilierung des Pfarrverbandes. Vier Zielen soll er künftig dienen: die Stimme der Neu-Ulmer Katholiken hörbar machen – nicht zuletzt durch einen guten Kontakt zu den örtlichen Medien -, den Kontakt zur Stadt Neu-Ulm und den gesellschaftlichen Kräften in der Stadt pflegen, die ökumenische Zusammenarbeit auf dem Stadtgebiet fördern und über die Donau hinweg sowohl die Kooperation mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde Ulm, wie auch mit den ökumenischen Partnern in Ulm suchen. Der Pfarrverband ist damit auch eine starke Stimme in der lokalen ACK. „Mit dieser neuen Profilierung wird der Pfarrverband die Gremien in der Pfarreiengemeinschaft St. Johann – St. Albert – St. Mammias und in den Pfarrgemeinden Burlafingen – Steinheim, Ludwigsfeld und Pfuhl sinnvoll ergänzen und unterstützen können“, ist Stadtpfarrer Martin überzeugt.

Für den Pfarrverband Neu-Ulm
Ulrich Hoffmann

Neues vom katholischen Gemeindeverein „Christus, unser Friede“

Ich, Doris Kindermann, habe als „Kassiererin“ die Aufgabe, die gespendeten Geldbeträge möglichst gewinnbringend anzulegen. Auch muss ich darauf achten, dass ein Teil des Geldes kurzfristig verfügbar ist, um der Gemeinde bei anstehenden Finanzierungen unter die Arme greifen zu können. Pfarrer Martin informiert uns jeweils, welche Projekte mit welchen Kostenpunkten geplant sind. Wir entscheiden dann in der Vorstandssitzung, immer unseren finanziellen Rahmen im Auge, welches Projekt der Gemeinde der Gemeindeverein finanziell fördert.

Im vergangenen Jahr haben wir z.B. einen Teil der Kosten der neuen Liedanlage in der Kirche übernommen und die Anschaffung des Schlagzeuges finanziert. In diesem Jahr haben wir uns natürlich auch an der Sanierung und Neugestaltung des Gemeindehauses beteiligen. So trägt unser Verein ein klein wenig dazu bei, dass z.B. neue Ideen leichter verwirklicht werden können und wir uns in unserer Gemeinde wohler fühlen.



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Aber oh je..., in einer Gemeinde mit Gemeindehaus, Pfarrhaus, Kindergarten und vielen Gemeindemitgliedern gibt es immer jemand, der „hier“ schreit und über eine Finanzspritze dankbar ist. Deshalb ist „Ihr“ Gemeindeverein auch weiterhin auf „Ihre“ Unterstützung angewiesen.

Sie können entweder einmal/ Jahr einen Betrag (Spende) von z.B. € 7,- überweisen oder uns auch einfach mal zwischendurch eine Spende ihrer Wahl zukommen lassen.

Konto-Nr. 430300147, Sparkasse Neu-Ulm, BLZ 730 500 00

Geben Sie im Pfarrbüro telefonisch Bescheid, dann werde ich mich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vielleicht haben Sie auch einen ganz bestimmten Vorschlag, was wir ganz konkret fördern sollen? Bitte sagen Sie es uns!
Ich freue mich schon darauf!!

So, das wär's für heute!

Viele Grüße Doris Kindermann



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Leid erfahren – am Beispiel Hiobs



Leid gehört zu den unabwendbaren Bestandteilen menschlichen Lebens wie auf der anderen Seite Glück und Freude. Und doch stellen sich Unsicherheit und Ratlosigkeit ein bei Fragen wie „Warum muss Leid sein?“, „Warum trifft das Leid manche Menschen immer wieder, ja oft in unvorstellbarem Ausmaß, und andere scheinen unbehelligt davon zu kommen?“, „Kann Gott das Leid wollen?“

Dass wir als Christinnen bereit sind, uns diesen Fragen zu stellen, zeigte die große Zahl der Teilnehmerinnen am Bibelabend des Frauenbunds, den die Dipl.-Theol. Frau Margit Goblirsch zum Buch Hiob leitete. Über 20 Frauen, darunter die Hälfte als Gäste, verfolgten die Ausführungen der Referentin. Um den Zugang zu den schwierigen Texten zu erleichtern verwendete Frau Goblirsch gestalterische Mittel: In der Einstiegsphase personifizierte sie das Leid in ihrer eigenen Person in eindrucksvoller Weise. Die wichtigsten Teile der Hiob-Geschichte, über die man auch ein Wochenendseminar halten könnte, gestaltete sie mit biblischen Figuren. Dazwischen hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich in kleinen Gruppen über ihre Leid-Erfahrungen auszutauschen.

Der Verlauf dieses Abends kann die Vorstandsdamen unseres Zweigvereins bestärken, immer wieder biblische Themen für eine Veranstaltung aufzugreifen.

Dr. Felizitas Mutzenbach



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Zum Jahresabschluss

Im Namen der Vorstandschaft danken wir unseren Mitgliedern und allen Frauen, die als Gäste zu unseren Veranstaltungen kommen, für ihr Interesse und engagiertes Mitmachen im ablaufenden Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gutes, von Gott gesegnetes Jahr 2007.

Ein Hinweis für Ihren neuen Kalender: Die nächste Veranstaltung unserer Frauenbundgruppe, zu der wir wieder viele Gäste erwarten, findet am

**Dienstag, 13. Februar 2007,
im Gemeindehaus der Andreas-Gemeinde**

statt. Zusammen mit den evangelischen Frauen bereiten wir uns auf den Weltgebetstag aus Paraguay am 2. März vor.

Sibylle Lauscher
Karin Rehle

ADVENIAT/Spendenaktion 2006

... unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens ...

Ihre Weihnachtsgabe schenkt Hoffnung und Zukunft!

Für die Menschen in Lateinamerika.

Krasse Armut treibt Tausende von Menschen in Lateinamerika dazu, ihre Heimat zu verlassen.

Gewalt und Leid verfolgen sie auf ihrem Weg. Was ihnen bleibt, ist die Hoffnung – auf Gott und die Kirche vor Ort. Sie bietet Trost, Unterkunft und setzt sich für bessere Lebensbedingungen ein.

Kollekte 2006

Sammlung in allen Weihnachtsgottesdiensten.



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

ADVENIAT/Spendenaktion 2006

Überweisungen Kennwort „Adveniat“ auf Konto:

Kath. Kirchenstiftung, Ludwigsfeld

Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

Konto Nr. 430 870 121, BLZ 730 500 00

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Heilig Abend in unserer Kirche



Bald ist es wieder soweit:

Jesus hat Geburtstag! Und den werden wir feiern.

Unser Kinderchor und Jugendliche aus unserer Pfarrei studieren dafür jetzt Woche für Woche ein Musical ein. Die Band vom Jugendausschuss wird sie dabei begleiten.

Feiern Sie mit uns in der

**Krippenfeier am Heiligabend, um 16.30 Uhr
in unserer Kirche „Christus, unser Friede“.**

Karin Rehle, Julia Reindl, Ilona Thalhfer und
Pfarrer Johannes-Wolfgang. Martin



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Die Sternsinger kommen...

Kinder sagen Ja zur Schöpfung

Unter diesem Motto werden wir uns im kommenden **Januar 2007**

(Fr 05.+ Sa 06.01.2007) wieder aufmachen und Spenden sammeln für fast 3000 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Einige Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei sind unterwegs zu Ihnen nach Hause, bei Wind und Wetter. Es freut uns, wenn sie in vielen Häusern willkommen sind.



Werfen Sie bitte unteren Anmeldeabschnitt bis spätestens **31. Dezember 2006 in den Pfarrbürobriefkasten.**

Kreuzen Sie gewünschten Besuchstermin an und Sie können davon ausgehen, dass die Sternsinger in diesem Zeitraum bei Ihnen klingeln.
Ilona Thalhofer + Mechthild Heinemann

Bitte beachten Sie in diesem Pfarrbrief auch das Angebot eines Sternsingerabonnements!

Die Sternsinger sind bei mir willkommen:

Name und genaue Anschrift

Telefon

Gewünschter Tag und Zeitpunkt:

Freitag, 05.01.2007 vormittags

Freitag, 05.01.2007 nachmittags

Samstag, 06.01.2007 vormittags

Samstag, 06.01.2007 nachmittags



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Die Sternsinger kommen...

Abonnement!

Vielleicht wünschen Sie sich, dass die Sternsinger automatisch jedes Jahr bei Ihnen vorbeischauen. Da bleibt es Ihnen erspart jedes Jahr daran zu denken, die Anmeldung rechtzeitig abzugeben.



Aus diesem Grund führen wir jetzt das Abonnement ein. Wenn Sie unteren Abschnitt ausfüllen und bis zum **31. Dezember 2006 in den Pfarrbürobriefkasten** werfen, dann können Sie sich ab jetzt jedes Jahr darauf einstellen, dass die Sternsinger, nach telefonischer Absprache des genauen Termins, zu Ihnen kommen.

Wir bitten auch alle, die bisher schon automatisch, d.h. ohne vorherige Anmeldung, besucht wurden, unteren Abschnitt auszufüllen. Unsere Listen müssen dringend überarbeitet werden.

Ilona Thalhofer + Mechthild Heinemann

Ich lade die Sternsinger jedes Jahr zu mir nach Hause ein:

Name, Vorname: _____

Straße, genaue Hausnummer/ Etagennummer:

Telefon: _____



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Sonntag, 3. Dezember 2006 um 17.00h



Herzliche Einladung zur **Ludwigsfelder Adventsmusik** in unserer Kirche!

Mitwirkende:

Flötengruppe Rehle,
Chorgemeinschaft Ludwigsfeld
Posaunenchor Neu-Ulm/ Ludwigsfeld
Kinder-, Jugend- und Kinderchöre der evangelischen und katholischen
Gemeinde.

Veranstalter:

Evangelische und Katholische Gemeinde

Eintritt frei!!



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Worte vom Warten

gesammelt von Bernhard Riedl

Warte nie, bis du Zeit hast!

Deutsches Sprichwort

Wer warten kann, hat viel mehr Zeit.

Anke Maggauer-Kirsche

Auf nichts zu warten, garantiert nicht, es zu bekommen.

Manfred Hinrich

Warten lernen wir gewöhnlich dann, wenn wir nichts mehr zu erwarten haben.

Marie von Ebner-Eschenbach

Taufsonntage Januar – September 2007

Sonntag	07.01.07	10.00 Uhr
Sonntag	04.02.07	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr
Sonntag	04.03.07	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr
Samstag (Osternacht)		07.04.07 20.00 Uhr
Sonntag (Ostern)		
	08.04.07	10.00 Uhr
Sonntag	06.05.07	10.00 oder 11.00 Uhr
Sonntag	03.06.07	10.00 oder 11.00 Uhr
Sonntag	08.07.07	10.00 oder 11.00 Uhr
Sonntag	05.08.07	10.00 Uhr
Sonntag	09.09.07	10.00 Uhr oder 11.00 Uhr



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

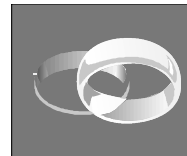
Aus den Kirchenbüchern...

Das Sakrament der Taufe empfangen...



Justin Schuhmacher

Das Sakrament der Ehe spendeten sich...



Ihren irdischen Lebensweg vollendet haben...

Werner Hildinger
Ingeborg Weiß
Katharina Schifelbein
Elfriede Backeler
Alfred Berka
Maria Hartmann
Josepha Pfofmann
Richard Epple
Viktoria Zabransky





Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

Regelmäßige Veranstaltungen

<u>Montag</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	10.00 Uhr	Frauenfrühstückstreff (genaue Termine anfragen)
<u>Dienstag</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	20.00 Uhr	Kirchenchor
<u>Mittwoch</u>	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	10.00 Uhr	MS-Selbsthilfegruppe (14-tägig)
<u>Donnerstag</u>	14.00 Uhr	Kartenrunde
	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	09.00 Uhr	Seniorengymnastik
	12.00 Uhr	Mittagstisch im Gasthaus Adler
	14.30 Uhr	Kaffeetreff
<u>Freitag</u>	19.00 Uhr	Yoga Kurs
	09.00 Uhr	Französisch Kurs
	15.00 Uhr	Kinderchor (bis 15.45h)
	15.30 Uhr	Messfeier mit Bibelgespräch anschließend Kaffeetreff
außerdem:	Jugendchor	(Probentermine bitte anfragen)

Gottesdienste

Dienstag	16.30 Uhr	Messfeier im BRK-Seniorenheim
Donnerstag	18.00 Uhr	Messfeier
Freitag	15.30 Uhr	Messfeier
Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.00 Uhr	Messfeier für die Pfarrgemeinde



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006

IMPRESSUM

Katholische Stadtpfarrgemeinde

Christus, unser Friede

89231 Neu-Ulm - Ludwigsfeld

Karlsbader Strasse 22

Telefon: (0731) 8 22 32

Telefax: (0731) 8 68 63

e-mail: nu-cuf@bistum-augsburg.de

Web: www.nu-cuf.telebus.de/joomla/index.php

Unser Pfarrbüro ist geöffnet:

Dienstag,	von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Mittwoch,	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag,	von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Pfarrer:

Johannes-Wolfgang Martin

Pfarrsekretärin:

Sieglinde Reindl

Pfarrgemeinderat:

Monika Müller

1. Vorsitzende

Ursula Brumma

2. Vorsitzende

Mesner:

Norbert Rudolf

Kirchenpfleger:

Heinz Huber

Taufen:

jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30h oder 11.00h

Beichtgelegenheit:

vor jeder Messe und nach Vereinbarung

Hauskommunion:

jeden 2. Sonntag im Monat

Kinderhaus St. Franziskus

Kindergartenleiterin

Birgit Kohn

89231 Neu-Ulm, Ludwigsfeld,

Reichenberger Strasse 1

Telefon: (0731) 8 13 24

Herausgeber des Gemeindebriefs:

Erscheinungsweise:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Öffentlichkeitsausschuss
in unregelmäßigen Abständen
12. März 2007



Christus, unser Friede

Katholische Stadtpfarrgemeinde
Neu-Ulm – Ludwigsfeld – Karlsbader Str.22

Gemeindebrief

Nummer 121 / Weihnachten 2006



**Kath. Sozialstation
Neu-Ulm e.V.**
Münsterblickstraße 6
89231 Neu-Ulm

- Alten-, Kranken- und Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Fußpflege

Wir sind rund um die Uhr für Sie da !

Tel. 0731 / 76319

Migration im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern steht im Mittelpunkt der diesjährigen ADVENIAT-Aktion.
Weitere Migration im GDR-Bereich: Anlaufstelle für Bürgerinnen

ADVENIAT
Erdbecherstraße 2
45127 Essen
www.adveniat.de

Spendenkonto 345
Bank für Sozialwesen, BIC: BFSW3333

ADVENIAT